

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 03.05.2023

JUNIOR Landeswettbewerb 2023

DIE BESTE SCHÜLERFIRMA AUS BERLIN HEIßT „REKAWA“

Mit Dinkelkissen aus alten Baumwollstoffen hat das JUNIOR Unternehmen „Rekawa“ heute beim Landesentscheid der IW JUNIOR gGmbH in Berlin den Titel gewonnen. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern. „Rekawa“ vertritt Berlin im Juni beim Bundeswettbewerb, wenn Deutschlands beste Schülerfirma gekürt wird.

Geschäftsidee und -bericht, Jury-Interview und Unternehmenspräsentation auf der Bühne – beim Landeswettbewerb werden die Schülerfirmen in diesen vier Kategorien bewertet. Ausgezeichnet wird das Unternehmen mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Jugendlichen, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren zu begeistern.

Beim Event setzte sich „Rekawa“ vom Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner gegen die anderen acht Finalistinnen und Finalisten durch. „Wir sind sehr überrascht, dass wir gewonnen haben, weil die Konkurrenz wirklich stark war und es so viele schöne Ideen gab. Deshalb freuen wir uns umso mehr, am Bundeswettbewerb teilnehmen zu können“, sagte Bareera Khan, Vorstandsvorsitzende der Schülerfirma „Rekawa“. Der Sieg qualifiziert die Jugendlichen für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb am 13. Juni 2023 in Berlin.

„Schülerfirmen sind ein tolles Instrument, um schon früh Interesse an unternehmerischen Fragestellungen zu wecken“, sagt Sabine Leutenecker von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. „Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für ihre Geschäftsidee und die Umsetzung im eigenen Unternehmen, sind auf dem Landeswettbewerb spürbar und wirken ansteckend“.

Den zweiten Platz sicherte sich die Schülerfirma „HoneyOfBerlin“ vom Archenhold-Gymnasium mit regionalem Honig und Wachsprodukten. Auf dem dritten Platz landete das Team „RePlait“ von der Carl-Zeiss-Oberschule mit ihrer Idee, Altpapier zu neuen Gebrauchsgegenständen upzucyclen.

Ein Programm von

IW JUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
DeutschlandJA
Germanyunternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und KlimaschutzInferenzial eines Beschlusses
des Deutschen BundestagesIW
INSTITUT
DES DEUTSCHEN
WIRTSCHAFTSMaßstäbe
neu definiertGESAMT METALL
Das Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

DeloitteStiftung

PENNY

unterstützt
von der
Citi Foundation

ups

Neben den Unternehmenspräsentationen und Jury-Interviews stellten die Jugendlichen auf dem Landeswettbewerb ihre Ideen und Produkte am eigenen Messestand vor – und erhielten die Möglichkeit, sich untereinander als auch mit den Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern auszutauschen.

FÖRDERUNG IN BERLIN

Die JUNIOR Schülerfirmen werden in Berlin von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert und von Partner Schule Wirtschaft (PSW), der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, den Wirtschaftsjuvenen Berlin e.V. sowie SCHULEWIRTSCHAFT Berlin und Brandenburg unterstützt.

ÜBER DIE JUNIOR SCHÜLERFIRMEN

Wie schafft man es, jungen Menschen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. Mit unserem bundesweiten Angebot der JUNIOR Schülerfirmen werden junge Menschen zu Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Sinne von "Entrepreneurship Education" entwickeln Schülerinnen und Schüler verschiedenster Schulformen eine eigene Geschäftsidee und setzen diese nach der Gründung einer Schülerfirma um. Wichtige Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung greifen die Jugendlichen selbstständig auf und gestalten diese aktiv mit. Sie erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die junge Menschen fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iwjunior.de.

DIE IW JUNIOR GEMEINNÜTZIGE GMBH: EMPOWERING YOUTH

Seit 1994 bringen wir als IW JUNIOR gGmbH Entrepreneurship Education sowie berufliche und finanzielle Bildung in die Schulen. Wir machen wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah erlebbar, begeistern für Wirtschaftsthemen, vermitteln Grundprinzipien unternehmerischen Denkens und Handelns, fördern die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und zeigen unternehmerische Selbstständigkeit als berufliche Chance auf. Wir befähigen und bestärken junge Menschen, ihre Zukunft mit unternehmerischem Mindset aktiv und mutig zu gestalten. Dabei eröffnen wir Perspektiven, indem wir frühzeitig zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler beitragen – und sie dazu motivieren, Verantwortung zu übernehmen.

Mit unserem breiten Angebotsportfolio vermitteln wir Wissen, entfalten Potenziale als

Ein Programm von

IW JUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

JA
Germany

unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:

Bundeministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IW INSTITUT
FÜR DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT

Maßstäbe / **neu definiert**

GESAMT METALL
Das Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

DeloitteStiftung

PENNY

unterstützt
von der
Citi Foundation

ups

Unternehmerinnen und Unternehmer, schaffen Netzwerke und wirken so auf die berufliche und persönliche Entwicklung junger Menschen – ganz nach unserem Motto „Learn, Create, Connect, Effect!“

Weitere Informationen finden Sie auf www.iwjunior.de.

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 KÖLN

ANSPRECHPARTNERINNEN

Marie-Claire Gödde
Telefon: +49 (0)221 | 4981-794
goedde@iwkoeln.de

Katharina Großkopf
Telefon: +49 (0)221 | 4981-544
grosskopf@iwkoeln.de

Ein Programm von

iwJUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland



Bundesförderer

Gefördert durch:



hilfsmittel eines Bereiches
des Deutschen Bundestages

iw INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT



GESAMT METALL
Das Arbeitsministerium der Arbeit und Energie Initiative

DeloitteStiftung

unterstützt
von der
Citifoundation

PENNY

